



ESSLINGEN

informiert

AMTSBLATT DER STADT ESSLINGEN AM NECKAR | 5.6.2026 AUSGABE 22

Bürger gehen online – seit 25 Jahren

ENGAGEMENT Initiative feiert Jubiläum: Über 30 ehrenamtliche Digitalmentorinnen und -mentoren sind im Einsatz

Wie bekomme ich meine Fotos vom Smartphone auf den Computer? Wie schreibe ich eine E-Mail an mehrere Empfänger? Wie kann ich ein Bahnticket online kaufen? Antworten auf diese und ähnliche Fragen geben die ehrenamtlichen Esslinger Digitalmentorinnen und -mentoren – und das bereits seit 25 Jahren.

Derzeit engagieren sich 33 Menschen im Alter von Ende 20 bis über 80 Jahren an fünf verschiedenen Standorten, um anderen den Einstieg und Umgang mit der digitalen Welt zu erleichtern.

Einer von ihnen ist Hans Nawratil. Der 82-Jährige ist fast von Anfang an dabei und blickt zurück: „Ich wollte damals selbst immer wieder etwas Neues dazulernen und technisch auf dem Laufenden bleiben.“ Noch heute lerne er bei seinen Einsätzen ständig dazu. Was sich in den vergangenen 25 Jahren verändert hat? „Früher kamen die Menschen eher mit Fragen zum Computer zu uns, heute geht es häufiger um Schwierigkeiten mit Tablets und Smartphones.“

Dass sich das Projekt so lange und erfolgreich etabliert hat, freut Katrin Gros, die auf städtischer Seite für das bürgerschaftliche Engagement und das Forum Esslingen – Zentrum für Bürgerengagement – zuständig ist. Ins Leben gerufen wurde die Initiative von der Stadt Esslingen im Jahr 2001, damals mit drei Pilotschulen, die ihre PC-Räume für die Digitalmentorinnen und -mentoren öffneten. Bereits ein Jahr später gab es 19 Standorte in der ganzen Stadt. In den folgenden Jahren entwi-



Mit Herzblut dabei: Hans Nawratil, Ingrid Pfannenstein und Michael Maurer. Foto: cop

ckelte sich das Angebot mit kleineren Schwankungen, blieb aber durchgehend bestehen. 20 Jahre später habe sich vieles verändert, vor allem die Pandemie brachte nochmal einen neuen Schwung: „Zunächst fiel alles weg, dann entstand plötzlich ein großer Bedarf an Videokonferenzen, etwa mit den Enkeln“, erinnert sich Katrin Gros. Mit Fördermitteln des Landes wurden die Standorte nach und nach mit neuer Technik ausgestattet. Katrin Gros und ihr Team sorgen für die Infrastruktur sowie für Weiterbildungen und organisieren zudem Dankesveranstaltungen. „Unsere Digitalmentorinnen und -mentoren sind einfach großartige Menschen – und der Bedarf wird sicher nicht abreißen“, ist sie überzeugt. Auch Sozialbürgermeister Yalcin Bayraktar

würdigt das Engagement: „Ich gratuliere der Initiative ‚Bürger gehen online‘ herzlich zum 25. Jubiläum und danke allen Beteiligten für ihr herausragendes Engagement – sie leisten echte Hilfe zur Selbsthilfe.“

Hilfe an fünf Standorten

Einer der heutigen fünf Standorte ist das Wohnstift Radacker in Sulzgries, wo sich Ingrid Pfannenstein seit drei Jahren engagiert. Ihre Motivation: „Ich helfe gerne allen, die allein nicht weiterkommen – auch wenn ich kein Helfersyndrom habe“, sagt sie lachend. Die Mode- und Produktdesignerin wollte auch im Ruhestand aktiv bleiben. Im Wohnstift ist ihre Zielgruppe zwischen 60 und 90 Jahren alt, viele davon zwischen 70 und 75. Die meisten leben im betreuten Wohnen, einige kommen

auch aus der Nachbarschaft. „In Ausnahmefällen gehe ich im Radacker auch mal in die Wohnungen, wenn zum Beispiel die Druckerpatrone ausgetauscht werden muss“, verrät die Esslingerin.

Im Mehrgenerationen- und Bürgerhaus Pliensauvorstadt ist Michael Maurer tätig. In den Beratungen des 68-jährigen Elektrotechnikers gehe es häufig auch um Hardwareprobleme: „Ich tausche zum Beispiel Akkus oder Festplatten aus“, berichtet er. Besonders schätzt er die thematische Vielfalt: Es geht um das auslaufende Windows 10, das viele Seniorinnen und Senioren verunsichert. Aber auch um Alltägliches wie das Herunterladen von Apps. Oder um Menschen, die ein Tablet geschenkt bekommen haben und noch ganz am Anfang stehen. „Manche kommen mit Notizblock und einer konkreten Liste. Die arbeiten wir dann Schritt für Schritt ab – das sind mir die liebsten“, sagt er und schmunzelt. Zudem ist Michael Maurer, gemeinsam mit Ingrid Pfannenstein und einem weiteren Mentor, für die ehrenamtliche Leitung der Mentorinnen und Mentoren verantwortlich und plant regelmäßige Austausch- und Vernetzungstreffen.

Wer sich ebenfalls engagieren möchte, findet weitere Infos unter esslingen.de/buerger-gehen-online. Dort sind auch alle Termine und Standorte aufgeführt: im Forum, in der Stadtbücherei, im Café Meisenest in Berkheim, im Mehrgenerationen- und Bürgerhaus Pliensauvorstadt sowie im Wohnstift Radacker in Sulzgries. cop

Rauchverbot wurde verschärft

Seit dem 1. Juni 2026 gelten in Baden-Württemberg verschärfte Regelungen zum Nichtraucher-schutz. Rauchen ist nun unter anderem an allen ÖPNV-Haltestellen, in Freibädern, Freizeit- und Tierparks sowie auf öffentlichen Spielplätzen verboten. In Esslingen galt auf Spielplätzen und Schulhöfen bereits zuvor ein Rauchverbot. Das Verbot gilt ausdrücklich auch für E-Zigaretten, Vapes, Shishas und ähnliche Produkte. Ziel des Landes ist es, insbesondere Kinder und andere sensible Gruppen besser vor Passivrauch zu schützen. Während es im Neckarfreibad und im Freibad Berkheim weiterhin ausgewiesene Raucherbereiche gibt, ist das Rauchen am ZOB und an Bushaltestellen künftig vollständig untersagt. Der städtische Vollzugsdienst wird die Einhaltung der Regeln insbesondere am ZOB im Rahmen regulärer Kontrollen überwachen. Spezielle Raucherzonen, wie sie beispielsweise von der DB auf Bahnsteigen eingerichtet wurden, sind an Bushaltestellen nicht vorgesehen. Das Rauchverbot wird im Rahmen der regulären Kontrollen durch den städtischen Vollzugsdienst überwacht – insbesondere im Bereich des ZOB. Zusätzlich werden alle Haltestellen im Stadtgebiet mit entsprechenden Hinweisschildern ausgestattet. Hierfür stellt der VVS gemeinsam mit den Landkreisen und der Stadt Stuttgart ein einheitliches Rauchverbotszeichen zur Verfügung. Der Gesetzgeber sieht bei einer Missachtung des Rauchverbots ein Bußgeld von bis zu 200 Euro vor. Bei wiederholten Verstößen können bis zu 500 Euro fällig werden. cop

Verkehrseinschränkungen an der Berliner Straße

Bauarbeiten an Gebäuden erfordern mobilen Kran – Einbahnstraße und nächtliche Vollsperrung vom 8. bis 12. Juni – Änderungen im Busverkehr

In der Berliner Straße müssen ab **Montag, 8. Juni**, zwischen dem ZOB und der Martinstraße bestehende Kühlaggregate an Gebäuden ausgetauscht werden. Da für diese Arbeiten ein mobiler Kran benötigt wird, kommt es zu Verkehrseinschränkungen.

So wird die Berliner Straße von Montag, 8. Juni, 12 Uhr, bis Freitag, 12. Juni, 12 Uhr, zur Einbahnstraße in Richtung ZOB. Die Umleitung für den Verkehr aus der Eugenie-von-Soden-Straße in Fahrtrichtung Norden erfolgt über die Schlachthausstraße und die

Mettinger Straße. Von der Eugenie-von-Soden-Straße aus dürfen ausschließlich Busse in die Berliner Straße einfahren, damit der ZOB weiterhin erreichbar bleibt. Die bestehende Ladezone wird während der Arbeiten auf die linke Straßenseite der temporären Einbahnstraße verlegt. Auch ein Teil der Taxiwartplätze wird in Richtung Bahnhof verlagert. Der Gehweg entlang des Einkaufszentrums „Das ES“ muss gesperrt werden. Fußgängerinnen und Fußgänger werden auf den Gehweg entlang des QBUS-Gebäudes

auf der gegenüberliegenden Straßenseite umgeleitet. Die betroffenen Zugänge bleiben über das Einkaufszentrum erreichbar. Um ausreichend Platz für den Einsatz des Krans zu schaffen, sind zudem Anpassungen an der Oberleitung erforderlich. Deshalb wird die Berliner Straße in den Nächten von Montag, 8. Juni, auf Dienstag, 9. Juni, sowie von Donnerstag, 11. Juni, auf Freitag, 12. Juni, jeweils von 20 Uhr bis 5 Uhr, in beide Richtungen voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt auch in diesen Zeiten über die Schlachthausstraße und

die Mettinger Straße. Während der Baumaßnahme kommt es auch zu Einschränkungen im Busverkehr: Alle Buslinien werden über die Eugenie-von-Soden-Straße, die Schlachthausstraße und die Mettinger Straße umgeleitet. Die Linie 101 in Richtung Obertürkheim bedient als erste Haltestelle nach dem ZOB Esslingen die Ersatzhaltestelle „Schlachthausbrücke“. Diese befindet sich auf der Schlachthausstraße kurz nach der Kreuzung zur Martinstraße. Die Haltestelle „Schelztor“ entfällt in Richtung Marktplatz ersatzlos.

Während der nächtlichen Vollsperrungen fahren die Busse die genannte Umleitungsstrecke auch in Fahrtrichtung ZOB. Dadurch kann es zu Verzögerungen von einigen Minuten kommen. Zusätzlich entfällt in diesen Zeiten die Haltestelle „Schelztor“ in Fahrtrichtung ZOB ersatzlos. Die derzeitige Ersatzhaltestelle „Schlachthausstraße“ für die Linie 101 auf der Mettinger Straße wird während der Vollsperrungen vor die Ampelkreuzung auf die Mettinger Straße in Höhe der Hausnummern 75 und 77 verlegt. red/mam

Lange Lernwoche und Vorlesen auf dem Spielplatz

KULTUR Der Juni in der Stadtbibliothek verspricht ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm und die „Lange Lernwoche“ für Abschlussklassen

Im Juni lädt die Stadtbibliothek Esslingen wieder zu einem vielseitigen und abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm für Jugendliche, junge Erwachsene und Familien ein.

Zum Beispiel stehen wieder eine Lange Lernwoche für Schülerinnen und Schüler sowie die Teilnahme an der bundesweiten Spielplatzvorlesewoche auf dem Programm.

Lange Lernwoche zur Prüfungsvorbereitung

Die Stadtbibliothek Esslingen öffnet in diesem Sommer erneut ihre Türen für alle Schülerinnen und Schüler, die sich auf ihre Abschlussprüfungen vorbereiten. Mit der „Langen Lernwoche“ schafft die Bibliothek einen ruhigen, sicheren und motivierenden Lernort – ideal für konzentriertes Arbeiten allein oder in Gruppen. Damit möchte die Stadtbibliothek die Lernenden in einer intensiven Phase ihres Schuljahres unterstützen und ihnen ein verlässliches Umfeld für ihre Prüfungsvorbereitung bieten.

Um den Schülerinnen und Schülern der Abschlussklassen ausreichend Raum und Zeit für ungestörtes Lernen zu bieten, erweitert die Stadtbibliothek ihre Öffnungszeiten: In der Woche vom **23. Juni bis 27. Juni** hat sie von Dienstag bis Freitag jeweils von 10 bis 21 Uhr geöffnet, am Samstag von 10 bis 16 Uhr. Während dieser Zeit stehen alle Arbeitsplätze der Bibliothek zur Verfügung. Snacks und Getränke sorgen für kleine Pausen zwischendurch und unterstützen eine angenehme Lernatmosphäre ohne Leistungsdruck. Eigene Getränke und Snacks sind erlaubt. Die Stadtbibliothek stellt bewusst

keine Lernhilfe oder fachliche Unterstützung bereit. Stattdessen bietet sie einen ruhigen, strukturierten Raum, in dem konzentriertes Arbeiten möglich ist – ideal für alle, die zuhause keinen geeigneten Lernort haben oder lieber gemeinsam mit anderen lernen. Um unterschiedlichen Lernbedürfnissen gerecht zu werden, sind in der Bibliothek klar definierte Lernzonen eingerichtet: Gruppenarbeitszonen für gemeinsames Lernen, Leise-Zonen für ruhige Unterhaltungen und konzentriertes Arbeiten sowie Silent Zones für ungestörte Einzelarbeit. Außerdem erwartet die Schülerinnen und Schüler ein besonderes, freiwilliges Angebot: Ein ausgebildeter Lern-Hund ist vor Ort und hilft dabei, Stress abzubauen und für entspannte Lernmomente zu sorgen.

Vorlesen auf dem Spielplatz

Vom **15. bis 19. Juni** beteiligt sich die Stadtbibliothek Esslingen an der Spielplatzvorlesewoche, einer gemeinsamen Aktion auf Spielplätzen in Deutschland, Österreich, Luxemburg und der Schweiz. Ziel der Initiative ist es, Vorlesen sichtbar in den Alltag von Kindern zu bringen und Geschichten genau dorthin zu tragen, wo Kinder spielen, lachen und sich begegnen – direkt auf die Spielplätze in der Stadt und den Stadtteilen. Das Team der Stadtbibliothek liest an mehreren Standorten vor: Am **Montag, 15. Juni** um 10 Uhr auf dem Spielplatz Im Kehler in Berkheim, am **Dienstag, 16. Juni** um 10 Uhr und um 15 Uhr auf dem Maille-Spielplatz in der Innenstadt, am **Mittwoch, 17. Juni** um 10 Uhr und um 15 Uhr auf dem Spielplatz Schäfergelände am Wehrnecker, um



Raum und Zeit, um in Ruhe auf die Prüfungen zu lernen, bietet die Stadtbibliothek vom 23. bis 27. Juni.

Foto: Katja Pfister

14 Uhr auf dem Spielplatz in der Cannstatter Straße in Mettingen, um 15 Uhr auf dem Spielplatz im Goerdelerweg/Kennenburg und um 16 Uhr auf dem Spielplatz Schubartanlage in der Pliensauvorstadt, am **Donnerstag, 18. Juni** um 10 Uhr und um 15 Uhr auf dem Spielplatz in der Klara-Anlage (Katharinschule), und am **Freitag, 19. Juni**, um 10 Uhr und um 15 Uhr auf dem Spielplatz Schilleranlage/Innenstadt sowie um 15 Uhr auf dem Spielplatz Strengenacker in Berkheim. „Vorlesen schafft Nähe, fördert Sprache und eröffnet Kindern neue Welten. Gerade außerhalb klassischer Bildungsorte möchten wir zeigen, wie unkompliziert und wertvoll gemeinsames Lesen sein kann“, betont der Bibliotheksleiter Kevin Butler. „Mit der Spielplatzvorlesewoche bringen wir Geschichten mitten in den Alltag der Familien.“ Auch die Bibliothekspädagogin der Stadtbibliothek, Nadine Schäufele, freut sich auf die Aktion: „Kinder erleben Geschichten auf dem Spielplatz oft besonders unmittelbar und lebendig. Das offene Umfeld lädt zum Zuhören, Mitmachen und



Gemeinsames Lernen in angenehmer Lernatmosphäre.

Foto: Stadt Esslingen

Entdecken ein – ganz ohne Hürden und mit viel Freude.“ Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen gibt es direkt bei der Stadtbibliothek und unter stadt.buecherei.esslingen.de. gfr

Entdecken ein – ganz ohne Hürden und mit viel Freude.“ Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen gibt es direkt bei der Stadtbibliothek und unter stadt.buecherei.esslingen.de. gfr

Die neue Generation der digitalen Bibliothek: Onleihe 3 startet

Mit der Onleihe 3 wird die Nutzung von E-Books, digitalen Hörbüchern und digitalen Zeitungen und Zeitschriften der Stadtbibliothek noch komfortabler. Die grundlegend überarbeitete Ausleihplattform bietet viele neue nützliche Funktionen und macht die Ausleihe der umfangreichen digitalen Medienauswahl für alle noch zugänglicher.

Bibliothekler Kevin Butler freut sich auf die neue Generation der digitalen Bibliothek: „Die Onleihe 3 zeichnet sich nicht nur durch eine nutzungsfreundliche und barrierearme Oberfläche aus. Die Onleihe 3 hält auch viele neue Funktionen bereit, wie beispielsweise die Möglichkeit zur Verlängerung der Leihfrist aller Medienarten, geräteübergreifende Synchroni-

sation von Lese- und Spielständen zwischen der Onleihe-App und der Web-Onleihe, eine unbegrenzte Merkliste, eine Leih-Historie und den augenscheinlichen Dark Mode.“ Die neue App der Onleihe 3 steht Nutzenden von Smartphones und Tablets mit den Betriebssystemen Android und iOS in den App Stores zum kostenlosen Download zur

Verfügung und ersetzt ab 12. Juni die bisherige App. Wer die Onleihe mit einem PC, Laptop oder E-Reader von PocketBook oder Tolino nutzen möchte, gelangt über die Webseite www.247.onleihe.de ab 12. Juni direkt zur Bibliotheksauswahl mit anschließender Anmelde-möglichkeit. Interessierte, die bisher noch keine Erfahrung mit der Onleihe gesammelt haben,

können als Gast ohne Anmeldung die Onleihe erkunden und sich mit der Ausleihplattform vertraut machen. Zentraler Infopoint bei Fragen ist hilfe.onleihe.de. Hier lassen sich die technischen Voraussetzungen sowie alle zentralen Infos zur Onleihe 3 abrufen – ebenso der kostenlose Onleihe-Guide mit allen wichtigen Informationen auf einen Blick. gfr

Aktuelles

Bekanntmachungen

Aktuelle Bekanntmachungen der Stadt Esslingen finden sich online unter esslingen.de



- 1. Bekanntmachung Bebauungsplanergänzung westl. Wilhelmstr./Hauptstr.
- 2. Bekanntmachung Aufhebungssatzung Zweckentfremdungsverbot

Gegen Hassrede

Fake News und digitale Hetze gehören für viele Jugendliche zum Alltag im Netz. Der Workshop „Da.Gegen.Redde – Strategien gegen Hate Speech und Falschinformationen“ zeigt, wie Inhalte kritisch hinterfragt und mit respektvoller Gegenrede beantwortet werden können. Das Angebot ist kostenlos und richtet sich an Jugendliche im Alter von 16 bis 20 Jahren. Termin ist **Mittwoch, 10. Juni**, von 13 bis 16 Uhr, im Alten Rathaus. Anmeldung: esslingen.de/europawochen

Erdbeerfest

Erdbeerduft, Musik und gute Stimmung in der Esslinger Altstadt: Am **Samstag, 6. Juni**, lädt die Händlergemeinschaft Küferstraße-Blarerplatz-Ottilienplatz zum 29. Erdbeerfest in die Esslinger Küferstraße ein. Besucherinnen und Besucher erwartet ein genussvoller Tag voller Attraktionen, Verkostungen und Unterhaltung rund um die beliebte rote Frucht. Neben Kulinarik und Musik gibt es Workshops und erdbeerige Bastelaktionen, ein Gewinnspiel sowie ein Glücksrad.

Infos zu Starkregen

Die Stadt Esslingen informiert am **Dienstag, 9. Juni**, 18 Uhr, in einer Online-Veranstaltung über die neue interaktive Starkregengefahrenkarte sowie das kommunale Starkregenisikomanagement. Interessierte Bürgerinnen und Bürger erfahren dabei, wie Starkregensrisiken erkannt werden können, wie die neuen Karten genutzt werden und welche Möglichkeiten zum persönlichen Schutz bestehen. Die Anmeldung ist möglich unter esslingen.de/starkregen.

Aktuelle Sitzungen

Di., 9. Juni, 18 Uhr, Jugendgemeinderat

Mo., 15. Juni, 14 Uhr, Verwaltungsausschuss

Mi., 17. Juni, 14 Uhr, Ausschuss für Bauen, Mobilität und Klimaschutz

Alle Sitzungen und Vorlagen finden sich unter ris.esslingen.de.



Vertraulich, offen und ohne Vorurteile

LEBEN Psychosoziale Beratungsstelle der Stadt Esslingen bietet Hilfe für Betroffene und Angehörige bei Abhängigkeiten

Ob Alkohol, Medikamente oder Glücksspiel: Eine Abhängigkeit entwickelt sich häufig unbemerkt und belastet nicht nur die Betroffenen selbst, sondern auch ihr Umfeld. Die Psychosoziale Beratungsstelle (PSB) der Stadt Esslingen begleitet Erwachsene ab 25 Jahren, die ihren Konsum hinterfragen möchten oder bereits unter einer Suchterkrankung leiden. Auch Angehörige und indirekt Betroffene erhalten dort Unterstützung und Beratung.

„Wir sind für Menschen da, die vom Thema Abhängigkeit von Alkohol, Medikamenten oder Glücksspiel betroffen sind – also legaler Substanzen“, sagt Melanie Bauch, Leiterin der Psychosozialen Beratungsstelle. „Dabei stehen nicht nur die Betroffenen selbst im Mittelpunkt: Auch Familienmitglieder, Freundinnen und Freunde oder Kolleginnen und Kollegen können sich an uns wenden. Denn Menschen aus dem direkten Umfeld erleben oft ebenfalls große Belastungen.“

Die Gespräche in der Psychosozialen Beratungsstelle können persönlich, telefonisch oder per Video stattfinden. Möglich sind Einzel-, Paar- oder Familiengespräche. Die PSB arbeitet vertraulich und unterliegt der Schweigepflicht. Besonders wichtig ist dem Team ein einfacher und niedrigschwelliger Zugang. Deshalb gibt es mittwochs von 14 bis 16:30 Uhr eine offene Sprechstunde ohne Termin. Im vergangenen Jahr nutzten rund 400 Menschen die Beratungs- und Behandlungsangebote der PSB. „In der Beratung geben wir kein festes Ziel vor, sondern schauen gemeinsam, welcher Weg passend ist“, erklärt Bauch. „Es muss nicht immer der Weg in die Abstinenz sein. Ein Ziel ist, die Kontrollfähigkeit zurückzubekommen. Wir möchten die Menschen dazu



Melanie Bauch leitet die Psychosoziale Beratungsstelle.

Foto: sbi

befähigen, ihren Konsum selbstbestimmt zu regulieren.“

Sucht ist oft nicht auf den ersten Blick erkennbar

Viele Menschen verbinden Alkoholabhängigkeit noch immer mit einem festen Bild. Dabei sieht die Realität oft anders aus. „Die allermeisten Menschen, die zu uns

kommen, sind sehr leistungsfähig und funktional“, berichtet Bauch. „Sie bezahlen ihre Eigenheime ab, arbeiten in großen Firmen oder haben Führungspositionen.“ Gerade deshalb bleiben problematische Entwicklungen oft lange unbemerkt. Häufig gibt es erst einen konkreten Anlass, Hilfe zu suchen – etwa gesundheitliche

Probleme, Konflikte in der Familie oder Schwierigkeiten im Beruf. „Alkoholismus bedeutet nicht, dass man jeden Tag trinkt“, betont Bauch. „Wir haben hier auch Menschen, die unter der Woche keinen Tropfen trinken, aber am Wochenende die Kontrolle verlieren.“ Auch das Thema Glücksspiel gewinnt zunehmend an Bedeutung. „Man braucht heute kein Casino mehr“, sagt Melanie Bauch. „Ein Smartphone reicht aus, um in problematisches Spielverhalten hineinzurutschen.“

Unterstützung auf vielen Wegen

Die Beratungsstelle informiert über unterschiedliche Hilfsangebote und begleitet Betroffene auf ihrem Weg. Dazu gehört die Vermittlung in Fachkliniken sowie in ambulante oder stationäre Rehabilitationen. Die PSB bietet zudem eine ambulante Nachsorgebehandlung an. Dabei werden Betroffene nach einer klinischen Suchtrehabilitation ein halbes Jahr lang in Gruppen- und Einzelgesprächen begleitet. Interessierte können außerdem über die Plattform DigiSucht eine digitale Beratung nutzen. Darüber hinaus gibt es spezielle Angebote wie den Kurs „Kontrolliertes Trinken“ oder Ohrakupunktur nach NADA (National Acupuncture Detoxification Association). Diese kann das Suchtverlangen verringern und entspannend sowie schlaffördernd wirken.

Infos und Kontakt

Die Psychosoziale Beratungsstelle (PSB) befindet sich in der Kollwitzstraße 8 und ist telefonisch unter 0711 3511432 sowie per E-Mail an psb@esslingen.de erreichbar. Weitere Informationen gibt es unter esslingen.de/psychosoziale-beratung. sbi

Musikschule lädt ein zur Bläsermatinée

Der Fachbereich Blasinstrumente der Städtischen Musikschule Esslingen lädt am **Sonntag, 14. Juni**, um 11 Uhr herzlich zur diesjährigen Bläsermatinée in das Neue Blarer am Blarerplatz in Esslingen ein. Der Eintritt ist frei.

Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Konzertprogramm mit dem Blasorchester der Musikschule sowie weiteren Ensembles des Fachbereichs. Neben dem Blechbläserensemble und dem Klarinettenchor präsentieren sich verschiedene Formationen mit klavollem Orchesterwerken und kammermusikalischen Beiträgen und geben einen vielseitigen Einblick in die musikalische Arbeit des Fachbereichs Blasinstrumente.

Das Programm spannt dabei einen abwechslungsreichen musikalischen Bogen: Mit dem Konzertstück Perseverance von Mark Lortz stehen ebenso eindrucksvolle orchestrale Klangwelten auf dem Programm wie bekannte Melodien aus Film und Fernsehen. So dürfen sich die Zuhörerinnen und Zuhörer unter anderem auf musikalische Erinnerungen an Wickie und die starken Männer sowie auf Highlights aus Disneys Aladdin freuen. Lateinamerikanische Rhythmen bringt außerdem Tito Puentes Klassiker Oye Como Va in den Konzertsaal und sorgt für sommerliche Atmosphäre.

Darüber hinaus hält die Bläsermatinée weitere musikalische Überraschungen bereit. Von mitreißenden Ensembleklängen bis hin zu fein abgestimmter Kammermusik verspricht der Vormittag ein vielseitiges Konzerterlebnis für die ganze Familie. Der Fachbereich Blasinstrumente freut sich auf zahlreiche Gäste und wünscht viel Freude beim Zuhören.

Weitere Informationen über die Musikschule und ihre Veranstaltungen gibt es unter musikschule.esslingen.de grfr

Über 1.000-mal genutzt: Der Energiesteckbrief

Wie sich das eigene Gebäude energetisch verbessern lässt – Kostenfreie Simulationen online möglich

Wie lässt sich das eigene Gebäude energetisch verbessern? Genau diese Frage haben sich in Esslingen bereits viele Eigentümerinnen und Eigentümer gestellt – das geht zumindest aus den Zugriffszahlen der sogenannten Energiesteckbriefe hervor, die die Stadt Esslingen anbietet. In den vergangenen Monaten wurden damit bereits über 1.000 Simulationen durchgeführt.

Kostenfreies Angebot

Das kostenfreie Angebot der Stadt Esslingen in Zusammenarbeit mit der Fünf Prozent GmbH ermöglicht eine erste, fundierte Einschätzung des eigenen Wohngebäudes. Eigentümerinnen und Eigentümer erhalten Hinweise zum Wärmebedarf, zu möglichen Einsparpotenzialen durch Sanierungen sowie zum Solarpotenzial ihres Dachs. Ganz neu ist dabei das Eingabefeld für den durchschnittlichen jährlichen Wärme-

verbrauch, das die Analyse noch weiter verbessert. „Die Zahl von bereits 1.000 durchgeführten Simulationen zeigt, dass sich viele Menschen in Esslingen aktiv mit der Zukunft ihres Eigenheims beschäftigen. Das ist ein richtiger und wichtiger Schritt, den wir auf unserem Weg zur Wärmewende gern unterstützen“, sagt Dr. Katja Walther, Leiterin der Stabsstelle Nachhaltigkeit und Klimaschutz der Stadt Esslingen.

Einfach ausprobieren

Und mit den Energiesteckbriefen, die vollständig online erstellt werden können, ist dieser erste Schritt ganz einfach. Eigentümerinnen und Eigentümer müssen lediglich ihre Adresse eingeben, die Eigentümerschaft bestätigen – und erhalten schon ein erstes Ergebnis. Bereits erfolgte Sanierungen oder weitere Gebäudedaten können ergänzt werden, um die Aussagekraft der Ergebnisse



Das kostenfreie Angebot ermöglicht eine erste, fundierte Einschätzung. Foto: cop

zu erhöhen. Anschließend zeigt der Steckbrief verschiedene Sanierungsszenarien sowie mögliche Einsparungen und Potenziale auf. Damit entsteht ein erster, strukturierter Überblick über sinnvolle Maßnahmen am eigenen Gebäude, die dem Klima helfen und langfristig den eigenen Geldbeutel schonen.

Nächste Schritte

Für eine vertiefende Beratung stehen anschließend verschiedene Angebote zur Verfügung – etwa eine kostenfreie Erstberatung bei der Klimaschutzagentur des Landkreises Esslingen oder eine Beratung über die Verbraucherzentrale direkt im eigenen Zuhause. Auch Informationen zum Wärmenetzausbau der Stadtwerke Esslingen sowie zum Denkmalschutz werden bereitgestellt. Weitere Informationen zu den Energiesteckbriefen gibt's auf esslingen.de/energiewende. mam

Stadtradeln: Anmeldung ist noch möglich

Helm auf und Radlerhose an: Vom **13. Juni bis zum 3. Juli** nimmt die Stadt Esslingen bereits zum 16. Mal am bundesweiten Wettbewerb Stadtradeln des Klimabündnis und der Initiative Radkultur teil, das unter anderem vom Verkehrsministerium Baden-Württemberg unterstützt wird.

Drei Wochen lang sind alle Bürgerinnen und Bürger, Schulen, Vereine und Firmen aufgerufen, möglichst viele Wege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen und Kilometer für ihr Team sowie für Esslingen zu sammeln. Außerdem steht während des Wettbewerbs in der Stadtbibliothek eine Bücherausstellung zu den Themen Radfahren, Fitness, Gesundheit und nachhaltiges Reisen zur Verfügung.

Interessierte können sich ab sofort einzeln oder als Team anmelden. Teilnehmen können alle, die in Esslingen wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen. Anmeldung unter stadtradeln.de/esslingen. red

Diese Baustellen stehen an

Auf dem Weg von Esslingen zum Schurwald kommt es ab **Mittwoch, 10. Juni**, zu Verkehrseinschränkungen. Grund dafür sind Bauarbeiten für die Süddeutsche Erdgasleitung (SEL), die künftig durch den Schurwald verlaufen wird. Während des ersten Bauabschnitts bis Ende Juli wird an der Kreuzung K1213/K1267 eine mobile Ampelanlage aufgebaut. Die Querung der K1267 für Fußgängerinnen und Fußgänger wird ebenfalls per Ampel geregelt. Zudem werden ein Fuß- sowie ein Waldweg für den Kfz-Verkehr gesperrt. Während des zweiten Bauabschnitts von Ende Juli bis Mitte September wird die K1267 zwischen der K1213 und dem Ortszugang Aichschieß voll gesperrt. Fuß- und Radverkehr können die Sperrung über umliegende Waldwege passieren. Für den Kfz-Verkehr wird eine Umleitung über die L1150 und die L1201 eingerichtet. Die Umleitung nach Weinstadt und Strümpfelbach wird in dieser Zeit ebenfalls über diese Strecke geführt. Die Linien 114, 114A und N 14 sind ebenfalls betroffen. Daher entfallen die beiden Haltestellen „Liebersbronn Rotes Kreuz“ auf der K1267. Stattdessen werden die beiden Haltestellen „Liebersbronn Rotes Kreuz“ an der L1150 als Ersatzhaltestellen angefahren.

Kollwitzstraße

Ab **Montag, 8. Juni**, beginnt in der Kollwitzstraße zwischen der Kreuzung Martin-/Schelztorstraße ein privates Bauvorhaben. Die Kollwitzstraße muss in diesem Abschnitt zudem am 10. Juni sowie Ende Juli je für einen Tag voll gesperrt werden. Die Sperrung gilt auch für den dortigen Rad- und Fußverkehr.

Georg-Deuschle-Straße

In Oberesslingen setzen die Stadtwerke Esslingen (SWE) den kontinuierlichen Ausbau der Fernwärme fort. Bereits seit Anfang dieser Woche und voraussichtlich bis Ende Juni wird das Fernwärmenetz in der Georg-Deuschle-Straße ausgebaut. Daher ist die Georg-Deuschle-Straße zwischen der Kreuzung Hindenburgstraße und der Hausnummer 52 vollständig für den Verkehr gesperrt.

Ulmer Straße

Bereits seit Mitte März verlegen die Netze BW in der Ulmer Straße neue Mittelspannungskabel für die Stromversorgung. Seither ist die Fahrspur der Ulmer Straße in Richtung Innenstadt gesperrt. Die ursprünglich bis Ende Mai geplante Baustelle wurde nun bis Ende Juni verlängert, die bisherigen Verkehrsregelungen bleiben bestehen. Infos: esslingen.de/verkehrseinschraenkungen. mam

Stadt Esslingen setzt auf Kurswechsel

KULTUR Beteiligung am landesweiten Programm „Kurswechsel Kultur – Netzwerk.Richtung.Inklusion“

Die Stadtbibliothek Esslingen beteiligt sich am Programm „Kurswechsel Kultur – Netzwerk.Richtung.Inklusion“ als eine von neun von einer Jury ausgewählten Einrichtungen in Baden-Württemberg.

Das Programm wird von der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Baden-Württemberg (LKJ) in Kooperation mit dem Zentrum für Kulturelle Teilhabe (ZfKT) zum zweiten Mal angeboten. Ziel des landesweiten Netzwerks ist es, kulturelle Angebote inklusiver zu gestalten und Barrieren für Menschen mit Behinderungen nachhaltig abzubauen.

Mit der Teilnahme setzen die Stadtbibliothek und das Kulturamt der Stadt Esslingen ein starkes Zeichen für mehr Teilhabe, Begegnung und Inklusion in Esslingen.

„Inklusion ist keine Zusatzaufgabe, sondern ein grundlegender Anspruch an eine moderne und offene Stadtgesellschaft. Kultur muss für alle Menschen zugänglich und erlebbar sein. Deshalb



Mit der Teilnahme wird ein Zeichen für mehr Inklusion gesetzt. Foto: Stadt Esslingen

freue ich mich sehr, dass wir am Programm ‚Kurswechsel Kultur – Netzwerk.Richtung.Inklusion‘ teilnehmen – ganz im Sinne der Esslinger Teilhabestrategie Kultur“, betont Kulturbürgermeister Yalcin Bayraktar.

Das Programm unterstützt Kulturinstitutionen dabei, inklusive Strukturen langfristig in ihrer Arbeit zu verankern. Neben fachlichem Austausch und Beratung stehen insbesondere die Vernet-

zung der teilnehmenden Einrichtungen sowie praxisnahe Entwicklungsprozesse im Mittelpunkt.

„Wir freuen uns sehr über den Zuschlag und sehen dies als wunderbare Chance, unsere Bibliotheksarbeit noch inklusiver zu gestalten“, sagt Kevin Butler, Leiter der Stadtbibliothek. „Teilhabe bedeutet für uns nicht nur neue Ideen für inklusive Dienstleistungen und Angebote, sondern auch die Möglichkeit, Erfahrungen mit

anderen Kultureinrichtungen auszutauschen und gemeinsam weiterzuwachsen.“

Die Stadtbibliothek Esslingen und das Kulturamt Esslingen möchten die Teilnahme nutzen, um bestehende Kooperationen auszubauen und neue Impulse für eine inklusive Kulturlandschaft in Esslingen zu setzen. Das Programm „Kurswechsel Kultur – Netzwerk. Richtung. Inklusion“ läuft bis August 2028 und unterstützt Maßnahmen mit einer Gesamtsumme von 15.000 Euro. Dies wird ermöglicht durch die Förderung im Rahmen des Kooperationsprogramms „Kurswechsel Kultur Netzwerk. Richtung. Inklusion.“ der Landesvereinigung Kinder und Jugendbildung Baden-Württemberg (LKJ) und des Zentrums für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg (ZfKT). Dieses wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg finanziert.

Weitere Informationen dazu gibt es unter esslingen.de/kurswechsel-kultur gfr

Ausstellungsfinale in der Villa Merkel

Finissage der Ausstellungen: „Wie klingt das Weinen einer Schlange?“ und „Anti Heroes“ am Sonntag, 7. Juni

Die Villa Merkel lädt am **Sonntag, 7. Juni**, zur gemeinsamen Finissage der Ausstellungen „Wie klingt das Weinen einer Schlange?“ von Ivana de Vivanco und „Anti Heroes“ der Sammlung Jakob und des Stipendiaten Esslinger Bahnwärter 2025 Grischa Hyazinth Kaczmarek ein. Zum Abschluss der beiden Ausstellungen erwartet die Besucherinnen und Besucher ein vielfältiges Programm mit Führungen und der Gelegenheit, die Präsentationen ein letztes Mal zu erleben. Der Eintritt ist frei. Die Ausstellung „Wie klingt das Weinen einer Schlange?“ ist die erste museale Einzelausstellung von Ivana de Vivanco in Deutschland. In Malerei, Skulptur, Video und installativen Arbeiten setzt sich die chilenisch-peruanische Künstlerin mit kollektiven Wasserkörpern, Erinnerung, Natur und alternativen Formen des Zusammenlebens auseinander. Besucherinnen und Besucher haben um 17 Uhr die Möglichkeit, an einem Künstlerinnengespräch teilzunehmen und mit der Künstlerin persönlich in Austausch zu treten. Zudem kann eine limitierte Edition von Ivana de Vivanco erworben werden: eine signierte Lithografie in einer Auflage von 40 Exemplaren für 250 Euro sowie kleine Milagritos-Anhänger, die thematisch



„The Snake“ von Ivana de Vivanco – die Künstlerin ist am Sonntag auch anwesend.

Foto: Frank Kleinbach

an zentrale Motive der Ausstellung anknüpfen für 50 Euro pro Stück. Der Erlös unterstützt die Realisierung des Ausstellungskatalogs und kommt vollständig der Künstlerin zugute. Versand oder Abholung sind möglich, der Erwerb erfolgt direkt über die Künstlerin. Parallel dazu versammelt die Ausstellung „Anti Heroes“ Arbeiten internationaler Künstlerinnen und Künstler, die sich mit antiheroischen Figuren zwischen gesellschaftlichen Erwartungen, Brüchen und Identitätswürfen beschäftigen.

Themen wie Männlichkeitsbilder, digitale Öffentlichkeit, Ambivalenz und Widerstand ziehen sich durch die Ausstellung und eröffnen unterschiedliche Perspektiven auf zeitgenössische gesellschaftliche Dynamiken.

Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten sind Freitag, 10 bis 18 Uhr, Samstag, Sonntag, 11 bis 18 Uhr. Eintritt 4 Euro, ermäßigt 2,50 Euro, Familien 7 Euro. Ermäßigung erhalten Schülerinnen und Schüler, Studierende, Rentne-

rinnen und Rentner sowie Inhaberinnen und Inhaber des Esslinger Kulturpasses. gfr



Programm der Finissage am Sonntag, 7. Juni, 15 Uhr: Öffentliche Führung in ukrainischer Sprache
17 Uhr: Künstlerinnengespräch mit Ivana de Vivanco
Der Eintritt ist frei.

IMPRESSUM



Stadt Esslingen
am Neckar

Büro des Oberbürgermeisters
Rathausplatz 2
73728 Esslingen am Neckar

esslingen.de/amtsblatt
pressestelle@esslingen.de
Redaktionsleitung:
Isabelle Butschek (isa)
Mitarbeit:
Nicole Amolsch (nia),

Sabine Birk (sbi),
Gudrun Fretwurst (gfr),
Marcel Meier (mam),
Corinna Pehar (cop),
Martina Schober (mas),
Redaktion (red)

Amtsblatt nicht bekommen? Reklamationen bitte an:
pressestelle@esslingen.de
0711 9310-242
Verantwortlich für den Inhalt:
OB Matthias Klopfer

Verteilung: wöchentlich freitags an alle Haushalte
Druck und Verteilung:
MHS Print GmbH
Plieninger Straße 150
70567 Stuttgart